

Liebe Freunde und Unterstützer der Brasilienmission von Pater Schauff,

Gerade gehen die Nachrichten über die extreme Trockenheit in Amazonasgebiet durch die Presse und immer wieder hören wir, wie Raubbau an der Natur gerade auch in Brasilien betrieben wird. Nicht nur im fernen Lateinamerika, sondern auch wir hier vergessen viel zu oft, wie wertvoll die Natur und wie wichtig die Bewahrung der Schöpfung für uns alle und für die kommenden Generationen ist.

Heute am Erntedankfest sagen wir danke für die Gaben, die uns die Ernte in diesem Jahr geschenkt hat. Mir als Stadtmensch ist kaum mehr bewusst, wo all die Waren herkommen und wie sie produziert werden. Vieles was wir heute konsumieren, ist nicht immer nachhaltig produziert. Es ist wichtig, dass wir und kommende Generationen lernen, achtsam mit der Schöpfung Gottes umzugehen.



Schön ist es zu sehen, dass in São Pedro da Água Branca darauf geachtet wird, dass die Kinder lernen, auf die Umwelt zu achten. Mit dem Projekt „Für unser gemeinsames Zuhause sorgen“ – „Den Planeten retten“ soll Schulkindern die Bedeutung des Recyclings vermittelt werden und sie sensibilisiert werden, wie wichtig es ist, mit der Natur zu leben und sie so zu nutzen, ohne sie zu zerstören.



Wirklich wunderbar ist auch, dass die ehemaligen Schützlinge von Pater Geraldo Schauff die Kurse leiten. Der eine oder andere von Ihnen/ Euch wird sich eventuell an Francisco erinnern. Pater Schauff hatte immer von ihm erzählt, dass er trotz seines verstümmelten Beines, mit seiner Krücke schneller lief als viele andere Kinder.

Francisco kann viel von Padre Geraldo erzählen. Wie er haben noch viele Menschen in São Pedro gute Erinnerungen an den Mann, der sich um sie gekümmert hat, als vor Jahren weder Staat noch Kirche Interesse hatten.

Im Osterbrief hatten wir von *Naylson Souza Rocha* berichtet, der als kleiner Junger erlebt hat, wie Pater Schauff und



Naylson berichtet über das Film Projekt



Erinnerungen an Padre Geraldo

die Schwestern, seiner totkranken Mutter geholfen haben. Mit der Idee einen Dokumentarfilm zu drehen, möchte er die Erinnerung lebendig halten, damit auch in Zukunft die Kinder wissen, was Pater Schauff alles für die Menschen in São Pedro getan hat. Der Film soll am 29. November, dem regionalen Feiertag zu Ehren von Padre Geraldo, das erste Mal gezeigt werden. Wir sind gespannt.

In ihrem jährlichen Rechenschaftsbericht informieren die Schwestern wieder ausführlich über die Arbeit vor Ort.



Inzwischen sind sie seit 36 Jahren in São Pedro. Sie betonen, dass es sehr viel Konstanz und Ausdauer erfordert, Erfolge zu erreichen. Die Welt und auch Brasilien ändern sich. Die neuen Zeiten erfordern, dass die Schwestern ihre Mission überdenken und neue Schwerpunkte setzten. Die Menschen suchen weiterhin nach Glück und Hoffnung im Leben für sich und ihre Familien. Es gibt immer noch viel Armut und Leid und aber leider auch oft unrichtige und widersprüchliche Informationen, die den Menschen falsche Hoffnungen machen und ihnen absurde Ideen und Vorstellungen in den Kopf setzten. Mit Ihrer Arbeit vor Ort



Basar Solidario für Bedürftige

versuchen die Schwestern, jedem Einzelnen Halt zu geben. Sie möchten mit ihrer Überzeugung von der Gottes- und Nächstenliebe den Menschen zeigen, wie wichtig es ist, für einander da zu sein und zu teilen. Über die unterschiedlichen Kurse und natürlich auch über ihre pastorale Arbeit erreichen sie viele Menschen. Durch ihre Hausbesuche bekommen sie auch direkten Einblick in die familiäre Situation. Hilfreich war es, dass im Zuge des 70jährigen Bestehens des Ordens Missionárias de Ação Paroquial, viele Mitschwester und Aspirantinnen nach São Pedro kamen, um auch um vor Ort zu helfen.



Sr. Adriana (3 vl), Sr. Renata (5 vl) mit Aspirantinnen

Die Kurse für die Weiterentwicklung der Kinder mit Malen, Basteln, Musik machen, etc. waren auch dieses Jahr



gut besucht. In Zusammenarbeit mit der Kolping-Gruppe wurden auch Angebote für Erwachsene realisiert.



Versammlung in Kolping Haus

Die Gruppe JUBAM (Jugend auf der Suche nach etwas Besserem) in der Jugendlichte und junge Erwachsene versuchen, selbständig ihre Zukunft und die Zukunft ihrer Altersgenossen zu verbessern, konnte verschiedene Aktivitäten umsetzen, die auch Gleichaltrige ansprechen.



Die Schwestern schreiben:

Als Kongregation haben wir uns verpflichtet das Evangelium zu leben, die Kultur der Begegnung zu fördern und das Miteinander aller in einer humanen Gesellschaft zu ermöglichen. Möge Gott uns motivieren und in uns den missionarischen Mut wecken, um in allen Situationen den Menschen, vor allem den Kindern, Armen und Alten mit Kraft und Freude zu begegnen.

Wir danken den „Deutschen Freunden“ für Ihre Unterstützung und hoffen auf Ihr Gebet. Nur durch Sie können wir die Menschen unterstützen und sie auf den Weg bringen, dass sie lernen, sich selber zu helfen. Nur durch Sie ist es möglich, die unterschiedlichen Projekte zu verwirklichen, um den Menschen zu helfen.

Vielen Dank, für Ihrer Großzügigkeit.



Eine große Umarmung an alle unsere deutschen Freunde für die großartige Zusammenarbeit, die Sie weiterhin für unsere Mission in São Pedro da Água Branca, dem Tor zum Amazonas leisten.

Gott segne Sie,

São Pedro da Água Branca 7 September 2024

Schwester Maria José Alencar
Regionalkoordinatorin Brasilien

Schwester Leonilde de Tomazella Foltran
Projektkoordinatorin

Schwester Adriana Farias de Sousa
Verantwortlich für die Durchführung von Projekten

Maria José de Alencar
Ir. Maria José de Alencar

Coordenadora Regional Brasil
Leonilde de Tomazella Foltran
Ir. Leonilde de Tomazella Foltran

Coordenadora dos Projetos
p/ Adriana Farias de Sousa
Ir. Adriana Farias de Sousa
Responsável pela execução dos Projetos

Dem Dank der Schwestern möchte ich mich nur anschließen,
Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und Gottes Segen wünschen

Johns Longi

Spendenkonto:
Bischöfliche Aktion Adveniat Essen
DE03 3606 0295 0000 0173 45
Verwendungszweck: **Brasilien-Mission Pater Schauf**

Pater Gerhard Schauf-Stiftung:
Kolping International
DE72 3706 0193 0034 9320 18
Verwendungszweck: **Zustiftung Pater Gerhard Schauf-Stiftung**